

1.	Modul	PB-36
2.	Modulbezeichnung	Emotionsregulation und Management persönlicher Ressourcen im pädagogischen Kontext
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin K.W. Schweer
4.	Lehrende	Jana Pithan, N.N.
5.	Kompetenzen „Wissen und Verstehen“ „Können“	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse über die Entstehung von Emotionen • ein grundlegendes Verständnis über die Rolle von Emotionen für die Profession • grundlegende Kenntnisse bzgl. verschiedener Verfahren zur Emotionsregulation <p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Entstehung von Emotionen beschreiben • den Einfluss ihrer Emotionen auf ihr Handeln einschätzen • achtsamer mit den eigenen Emotionen und Ressourcen umgehen • eigene Werte, Wahrnehmungen, Erwartungen kritisch reflektieren sowie deren Zusammenhang mit der Genese, Stabilisierung und Veränderung von Emotionen erkennen • verschiedene Methoden für die Regulation eigener Emotionen nutzen
6.	Inhalte	Das Modul beinhaltet die Auseinandersetzung mit grundlegenden Theorien und Konzepten zur Entstehung von Emotionen, die Betrachtung eigener Ressourcen und die Erarbeitung von Möglichkeiten zur Regulation von Emotionen. Einflüsse auf das pädagogische Handeln werden beleuchtet, die individuelle Reflexionsarbeit der Studierenden wird gefördert. Praktische Ansätze zum Umgang mit (negativen Emotionen) und Belastungssituationen werden erarbeitet. Der Lern- und Reflexionsfortschritt wird im Rahmen eines Portfolios von den Studierenden dokumentiert.
7.	Ausgewählte Literatur	<p>Barnow, S. (2015). <i>Gefühle im Griff! Wozu man Emotionen braucht und wie man sie reguliert</i>. Berlin, Heidelberg: Springer.</p> <p>Hagenauer, G., Hascher, T. & Volet, S.E. (2015). Teacher emotions in the classroom: associations with students' engagement, classroom discipline and the interpersonal teacher-student relationship. <i>European Journal of Psychology of Education</i>, 30, 385-403.</p> <p>José, M. (2016). <i>Positive Psychologie und Achtsamkeit im Schulalltag. Förderung der Empathie</i>. Wiesbaden: Springer Fachmedien.</p> <p>Lee, M., Pekrun, R., Taxer, J.L., Schutz, P.A., Vogl, E. & Xie, X. (2016). Teachers' emotions and emotion management: integrating emotion regulation theory with emotional labor research. <i>Social</i></p>

Modulbeschreibung: Bachelorebene

		<p><i>Psychology of Education, 19, 843-863.</i> Schwarzer-Petruck, M. (2014). <i>Emotionen und pädagogische Professionalität Zur Bedeutung von Emotionen in Conceptual-Change-Prozessen in der Lehrerbildung.</i> Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.</p>
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	PB-36 Emotionsregulation und Management persönlicher Ressourcen im pädagogischen Kontext (SE) (4 SWS) jeweils eine Präsenz- und eine virtuelle Veranstaltung à 2 SWS
9.	Zugangsvoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	keine
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	bereits absolvierte Berufspraktika (bspw. ASP) erleichtern den individuellen Zugang zur Thematik und verbessern die individuelle Übertragbarkeit der Inhalte in die Praxis
11.	Angebotsturnus	halbjährlich
12.	Semesterlage (je ein WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	WiSe/SoSe
13.	Modulprüfung gemäß Prüfungsordnung	(E-)Portfolio
14.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56 Arbeitsstunden insgesamt: 180
		Selbststudium: 124 Credit Points: 6 CP
15.	Verwendbarkeit des Moduls	Profilierungsbereich Bachelor
16.	Sonstige Anmerkungen¹ (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	<p>Teilnehmerbeschränkung auf 20 Teilnehmende</p> <p>Einbindung aller Teilnehmenden sowie geplante Reflexionsprozesse und praktische Übungen erfordern eine entsprechend niedrige Personenzahl von 20 Teilnehmenden.</p> <p>Gemäß § 4,4 der Prüfungsordnung des Profilierungsbereichs besteht kein Anspruch der Studierenden auf das Vorhalten bestimmter Angebote oder eine regelmäßige Wiederholung von Modulen.</p>